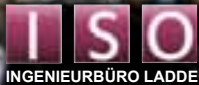




ABWASSER ZWECK VERBAND

Westliche Mulde

INGENIEURBÜRO LADDE**INFRASTRUKTUR • STRASSENBAU • OBJEKTPLANUNG**

Für den Abwasserzweckverband Westliche Mulde als Hauptauftraggeber sowie für die verschiedensten Auftraggeber der öffentlichen Hand, der Industrie und der Privatwirtschaft führen wir Beratungen, Planungen und Bauüberwachungen durch.

INGENIEURBÜRO LADDE

Dipl.-Ing. Claudia Ladde

Infrastruktur • Straßenbau • Objektplanung

Binnengärtenstraße 10 • 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (03493) 3 38 09-0

Fax: (03493) 3 38 09-29

E-Mail: info@ISO-Ladde.de

www.ISO-Ladde.de

Städtebauliche Planung

Verkehrstechnische Gutachten
Bauleitplanung
Landschaftsplanung

Verkehrs- und Tiefbauplanung

Geländeerschließung
Anlagen des Straßenverkehrs
Infrastrukturelle Planungen für die Großindustrie

Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerbau

Stadtentwässerung und Kanalisation
Regenwasserbewirtschaftung
Naturnaher Gewässerbau und Vorflutregulierung
Wasserrechtliche Genehmigung

Baubewicklung

Projektsteuerung
Baubetreuung
Sicherheits-Gesundheitsschutz

NiRoVe

Rohrleitungsbau-
Verfahrenstechnik GmbH

NiRÖVE**Für den AZV Westliche Mulde führen wir aus:**

- Herstellung von Hausanschlüssen
- Havariedienst – Beseitigung von Kanalbrüchen
- Schachtsanierungen

Unser Leistungsangebot:

- Rohrleitungs- und Straßenbau
- kleiner Kabeltiefbau im Bahnbereich

Chemiepark Areal A
Gebäude 380
06766 Bitterfeld-Wolfen

Fon (034 94) 50 25 88
Fax (034 94) 50 25 90
www.nirove.de

Grußwort

des ehemaligen Verbandsvorsitzenden

Mit der Wiedereinführung der kommunalen Selbstverwaltung nach der Wende ergab sich auch die Notwendigkeit der Bildung von Abwasserverbänden. Die neuen Kommunalvertreter hatten damit eben so wenig Erfahrung wie die Abwasserfachleute. Zugereiste „Berater“ sahen oft nur ihren eigenen Vorteil. Da war es nicht verwunderlich, dass recht unterschiedliche Strukturen entstanden. Hinzu kam das Fehlen an biologischen Kläranlagen. Das meiste Abwasser gelangte in relativ schlechtem Zustand in die Vorfluter.

Im Raum Bitterfeld-Wolfen wurde der Abwasserzweckverband Untere Mulde (AZUM) für den Raum Bitterfeld und der Abwasserzweckverband Wolfen für den Raum Wolfen gegründet. Zum Glück entschieden sich die Gründerväter gemeinsam mit der Chemieindustrie für die Errichtung eines gemeinsamen Klärwerkes (GKW) mit dem Ziel eines Synergieeffektes durch die Zusammenführung der industriellen und der kommunalen Abwässer.

Sehr interessant war die Festlegung der Kapazität des GKW. Die Grundlage mussten die Trinkwasserverbräuche sein. Zu DDR Zeiten lag trotz aller Sparsamkeitsaufrufe der Verbrauch pro Tag und Person über 200 Liter. Der bundesrepublikanische Richtwert betrug 150 Liter/ Tag und Person. Hinzu kam der Unsicherheitsfaktor, dass fast jede Gemeinde ein Gewerbegebiet mit entsprechenden Abwassermengen anmeldete. Man muss heute noch den Entscheidungsträgern von damals gratulieren, dass sie für die Kapazitätsauslegung des GKW die 150 Liter/ Tag und Person zu Grunde legten. Der Unsicherheitsfaktor

Gewerbegebiete blieb. Schließlich wurde das GKW mit einer Kapazität von 422.000 EW errichtet. Gesellschafter wurden der AZUM, der AZV Wolfen und der Chemiepark.

Wir wissen heute, wie viele Gewerbegebiete tatsächlich kamen. Auf Grund der neuen Preisgestaltung sank der Trinkwasserverbrauch rapide, in ländlichen Gebieten sogar teilweise bis 80 Liter/Tag und Person.

Dass bei diesen Gegebenheiten die Kapazität des GKW zu groß erschien, konnte nicht verwundern. Diese Situation wurde zu einem Tummelplatz von Bürgerinitiativen und zugereisten Juristen, was die Verantwortlichen viel Kraft kostete.

Hinzu kam die Problematik der Satzungen. Auf Grund der nicht vorhandenen Erfahrung und Kenntnisse schlichen sich natürlich Fehler bei deren Abfassung ein. Auch die Aufsichtsbehörden konnten uns nur bedingt helfen, da dort die Kenntnisse zu dieser Zeit ebenfalls begrenzt waren. Diese Situation wurde von Gegnern der beiden Abwasserzweckverbände und des GKW weidlich ausgenutzt. Wir waren ständiger „Kunde“ im Verwaltungsgericht Dessau.



Dr. Reinhold Freisleben

Grußwort

des ehemaligen Verbandsvorsitzenden

Unter diesen angespannten Bedingungen mussten die enormen Investitionen zur Errichtung des GWK und der Kanalstrecken getätigt werden. Das konnte nur durch enge Zusammenarbeit der beiden Verbände gelingen.

Wir entschieden uns für einen gemeinsamen Betriebsführer, nämlich die MIDEWA. Dies war ein ausgesprochener Glücksgriff, denn dort war hohe Fachkompetenz vorhanden. Die Verantwortlichen und Mitarbeiter der MIDEWA engagierten sich von Anfang an mit aller Kraft für die beiden AZV.

Da mein Ziel seit der Wahl zum Vorsitzenden des AZUM war, die beiden Verbände zu einem Verband zusammen zu führen, verzichtete ich trotz Drängens der Kommunalaufsicht auf einen hauptamtlichen Geschäftsführer. Der AZV Wolfen hatte in Person von Frau Koeckeritz eine hauptamtliche Geschäftsführerin, die sehr wohl in der Lage war, einen gemeinsamen Verband zu führen. Aber die Arbeit im AZUM musste bis dahin trotzdem geleistet werden. Hier gebührt dem heutigen Geschäftsführer (später der Niederlassungsleiterin) der MIDEWA ein sehr großer Dank.

Zunehmend setzte sich im Umweltministerium des LSA und im Regierungspräsidiums (RP) Dessau die Einsicht durch, dass nur große und starke AZV in der Lage waren, die gewaltigen Aufgaben der Abwasserentsorgung mit den hohen Investitionen zu bewältigen. Wir fanden immer mehr Gehör für unser Anliegen der Zusammenführung beider Verbände.

Zum eigentlichen Durchbruch eines einheitlichen Verbandes kam es, als Herr Welsch am 06.09.1999 zum Vorsitzenden des AZV Wolfen gewählt wurde. In ihm bekam ich einen gleichgesinnten Partner. Wir traten nur noch gemeinsam auf und trugen unser Anliegen überall vor, sei es im Ministerium oder im RP Dessau oder auch im Landkreis. Dabei ging es nicht nur um die Bildung eines gemeinsamen Verbandes, sondern auch um eine finanzielle Entlastung. Unser gemeinsames Auftreten führte schließlich zum Erfolg.

Zum 01.01.2002 wurde der gemeinsame Abwasserzweckverband gegründet und durch das RP Dessau wurde als Hochzeitsgeschenk der Bescheid zum Erlass der erhaltenen Sanierungshilfe übergeben. Zu diesem Rechtsakt kam sogar der Regierungspräsident persönlich nach Bitterfeld und besiegelte die Fusion. Ein kleines Problem bildete noch die Namensfindung für den neuen Verband. Es war nicht durchzusetzen, den Namen eines der beiden Vorgängerverbände für den neuen Verband festzulegen. Zur damaligen Zeit gab es zur Vorbereitung der gemeinsamen Stadt eine **AG WESTLICHE MULDE**, in der ein Großteil der Kommunen des neuen Verbandes vertreten war. In Anlehnung an die Bezeichnung dieser AG einigten wir uns auf den Namen **Abwasserzweckverband Westliche Mulde**. So heißt er heute noch und arbeitet unter der Geschäftsführerin Frau Koeckeritz sehr erfolgreich.



Dr. Reinhold Freisleben

Grußwort

des Geschäftsführers der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Abwasserzweckverband Westliche Mulde feiert sein zehnjähriges Bestehen

Wie die Zeit vergeht: Zehn Jahre ist es her, dass die Abwasserzweckverbände „Untere Mulde“ und Wolfen sich zum Abwasserzweckverband (AZV) Westliche Mulde zusammengeschlossen haben. Keine einfache Gründung, denn damals brauchte es neben der Unterstützung des damaligen Regierungspräsidiums Dessau eine Vielzahl von Abstimmungen, Konzepten und Gesprächen, um die Zustimmung der einzelnen Mitgliedsgemeinden zu erlangen. Aus heutiger Sicht kann man klar sagen: Die Mühe hat sich gelohnt. Heute ist der AZV „WEMU“ in der Region etabliert und steht als Aufgabenträger für eine sichere und umweltgerechte Abwasserentsorgung in Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna, in Ortsteilen der Gemeinde Muldestausee und der Städte Landsberg, Raguhn-Jeßnitz und Zörbig.

Der AZV ist heute trotz spürbarer Einwohnerrückgänge im Verbandsgebiet wirtschaftlich und effizient, arbeitet eng mit seinen Mitgliedsgemeinden zusammen und erfüllt seine Aufgaben – die ordnungsgemäße Ableitung und umweltgerechte Behandlung der anfallenden Abwässer – verlässlich und in guter Qualität. Jahr für Jahr wird kontinuierlich in die Herstellung, Erweiterung und Erneuerung der Abwassersysteme investiert. Damit entsprechen Kanalnetze, Abwasserpumpstationen und Regenrückhaltebecken den aktuellen Anforderungen.

Von dieser effizienten Arbeit haben auch die „WEMU“-Kunden etwas: Ihnen steht nicht nur rund um die Uhr eine zuverlässige zentrale Abwasserentsorgung mit funktionierendem Kundendienst zur Verfügung; sie konnten sich in den letzten Jahren außerdem über drei Gebührensenkungen freuen.

Und auch für die Zukunft sind die Weichen richtig gestellt: durch ein gutes Management der Geschäftsstelle und in den Verbandsgremien und die Nutzung von Partnerschafts- und Synergiepotenzialen durch die Zusammenarbeit mit der MIDEWA GmbH bei der Betriebsführung.

Ich wünsche dem AZV Westliche Mulde, dass die erfolgreiche Entwicklung sich in den nächsten Jahren fortsetzt, die abwassertechnische Infrastruktur im Verbandsgebiet kontinuierlich weiterentwickelt und die partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Region weiter ausgebaut wird.



Uwe Störzner
Geschäftsführer
MIDEWA Wasserver-
sorgungsgesellschaft
in Mitteldeutschland mbH



Uwe Störzner

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des ehemaligen Verbandsvorsitzenden	1	Karte des Verbandsgebietes.....	9
Grusswort des Geschäftsführers der MIDEWA Wasser- versorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH	3	Aufgaben	10
Kontakte	4	Geschichte.....	16
Allgemeines.....	6	Zeitliche Höhepunkte	18
Verbandsmitglieder	6	Das Entsorgungsgebiet.....	22
Strukturen im Verband.....	8	Verbandsgebiet in Zahlen.....	26
		Impressum.....	28

Kontakte

Geschäftsstelle

Name:	Abwasserzweckverband (AZV) Westliche Mulde
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Betriebsführer:	MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Ort:	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Berliner Straße 6

Wichtige Telefonnummern:

Zentrale	03493 302-0
Allgemeine Verwaltung	03493 302-158
Fax	03493 302-145
24 h-Notfallnummer	03493 302-111
E-Mail	info@azv-wemu.de

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 14.00 Uhr



MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH seit über 20 Jahren ein zuverlässiger Partner für den Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Unsere Leistungen für den Verband:

- ✓ Technische Betriebsführung, 24 h Bereitschaftsdienst
- ✓ Kaufmännische Betriebsführung, Finanzmanagement
- ✓ Abgabeneinzug
- ✓ Kundendienst
- ✓ Projektsteuerung, Ingenieurdienstleistungen



Unser Engagement für den AZV Westliche Mulde gilt der kommunalen Daseinsvorsorge. Im Focus stehen dabei immer die Entsorgungssicherheit, die kommunalen Partner und natürlich unsere Kunden. Verlässlichkeit, Vertrauen und Transparenz sind unabdingbar für eine gute Partnerschaft. Mit dem AZV Westliche Mulde unter einem Dach hat sich dieses Prinzip über viele Jahre bereits bewährt und soll so auch zukünftig fortgesetzt werden.

Uwe Störzner, Geschäftsführer MIDEWA GmbH



Kontakt:

Niederlassung Muldenaue-Fläming
OT Bitterfeld, Berliner Straße 6
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03493 302-0 Fax: 03493 302-143
E-Mail: info-mf@midewa.de

Hauptverwaltung

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Tel.: 03461 352-0 Fax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de



Allgemeines

Der AZV Westliche Mulde im Überblick

Der Abwasserzweckverband Westliche Mulde (folgend Zweckverband genannt) entstand auf der Grundlage des Fusionsvertrages vom 15.10.2001 aus den Abwasserzweckverbänden Wolfen und „Untere Mulde“ zum 01.01.2002. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, seine Organe sind die Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführer.

Die Verbandsversammlung wählt den Vorsitzenden der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Herr Jens Tetzlaff. Der Verband hat eine hauptamtliche Verbandsgeschäftsführerin. Diese Funktion wird durch Frau Ines Koeckeritz ausgefüllt. Der Sitz des Zweckverbandes ist im OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Verbandsmitglieder

Verbandsmitglieder sind folgende Städte und Gemeinden mit den Ortsteilen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld:

- **Stadt Bitterfeld-Wolfen:** Bitterfeld, Bobbau, Greppin, Holzweißig, Reuden, Rödgen, Siebenhausen, Thalheim, Wolfen, Zschepkau
- **Stadt Sandersdorf-Brehna:** Beyersdorf, Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Köckern, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Sandersdorf, Zscherndorf

- **Gemeinde Muldestausee:** Friedersdorf, Mühlbeck, Muldenstein, Pouch
- **Stadt Raguhn-Jeßnitz:** Jeßnitz, Roßdorf
- **Stadt Zörbig:** Großzöberitz, Quetzdölsdorf

und im Landkreis Saalekreis:

- **Stadt Landsberg:** Dammendorf, Petersdorf, Spickendorf, Schwerz

STRABAG

STRABAG AG

DIREKTION

HANNOVER-MAGDEBURG

B E R E I C H H A L L E

F R E I I M F E L D E 1 4

D - 0 6 1 1 2 H A L L E

TELEFON: +49 (0) 345/56376-0

TELEFAX: +49 (0) 345/56376-60

Strukturen im Verband

Das Hauptorgan ist die Verbandsversammlung

Jedes Verbandsmitglied wird in der Verbandsversammlung durch einen gewählten Vertreter mit der satzungsmäßigen Stimmenanzahl vertreten.

Der Zweckverband hat gemäß Satzung auch einen beschließenden Ausschuss ohne Organstellung, dieser besteht aus zwei von der Verbandsversammlung gewählten Vertretern, dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführerin.

Die gesetzliche Vertretung obliegt der Verbandsgeschäftsführerin.

Die Verbandsgeschäftsführerin verwaltet den Zweckverband im Rahmen der Satzung und der Geschäftsordnung.

Außerdem hat der Zweckverband zwei weitere Angestellte.

Die rechtlichen Grundlagen des Zweckverbandes sind vor allem das Gemeinderecht (Gemeindeordnung und Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit) und das Abgabenrecht sowie die fachspezifischen Gesetze der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere des Bundeslandes Sachsen-Anhalt.

Danach regelt der Zweckverband die Aufgaben und deren Durchführung in öffentlichen Satzungen.

Das Satzungsrecht ist gesetzmäßig zu veröffentlichen. Amtliche Veröffentlichungsblätter des Zweckverbandes sind das Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und das Amtsblatt der Stadt Landsberg „Landsberger Echo“.

Verbandsvertreter informieren sich im GWK



Eine Ausschusssitzung Vorort Bitterfeld, Bismarckstraße



Übersichtskarte Verbandsgebiet



Aufgaben

Der Zweckverband hat entsprechend § 3 der Verbandssatzung die Aufgabe, die Schmutzwasserbeseitigung in den Gebieten seiner Mitgliedsgemeinden sicherzustellen, soweit für diese Gebiete die Schmutzwasserbeseitigungspflicht nach § 78 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) besteht. Er hat die Niederschlagswasserbeseitigungspflicht in den Gebieten seiner Mitgliedsgemeinden sicherzustellen, soweit ihm für diese Gebiete die Niederschlagswasserbeseitigungspflicht nach § 78 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) übertragen wurde.

Soweit die Abwasserbeseitigungspflicht nicht beim Zweckverband liegt, kann der Zweckverband an der Erfüllung solcher auf die Abwasserbeseitigung bezogener Drittpflichten



Kanalbau Thalheim, Heideloher Straße

Kanalbau Ramsin, Köckernsche Straße



Kanalbau Pouch, Muldenstraße



auf vertraglicher Grundlage mitwirken, wenn sicher gestellt ist, dass dadurch die Erfüllung der in den Sätzen 1 und 2 geregelten Aufgaben nicht beeinträchtigt wird.

Zu diesem Zweck hat der Zweckverband:

- Abwasseranlagen zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu verbessern, zu erneuern, zu unterhalten und zu verwalten
- Abwässer zu sammeln und in Vorfluter einzuleiten, wobei das Schmutzwasser vorher in Kläranlagen zu reinigen ist, Fäkalwasser aus abflusslosen Gruben und Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen zu entsorgen,
- Die Abwasserüberwachung in den Entwässerungsanlagen einschließlich erforderlicher Laborleistungen durchzuführen.



PW Petersroda, Straße des Friedens



PW Thalheim, Am Brödelgraben

PW Pouch, Muldenstraße



Aufgaben



PW Brehna, Kitzendorfer Platz

Beispiel für eine Kontrolltätigkeit

Nicht zur Aufgabe des Zweckverbandes gehört die Reinigung der Straßeneinläufe in öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen. Straßeneinläufe sind Teil des Straßenkörpers und werden vom jeweiligen Straßenbaulastträger betrieben.

Mit dem Zusammenschluss der Kommunen zum Abwasserzweckverband Westliche Mulde haben die Mitgliedsgemeinden dem Zweckverband das zur Aufgabenerfüllung betriebsnotwendige Vermögen übertragen.

Der Zweckverband ist hoheitlich tätig. Der Zweckverband bedient sich zur Aufgabenerfüllung eines Betriebsführers. Die Betriebsführung wurde 2004 europaweit für den Zeitraum 2005 bis 2014 ausgeschrieben.

Den Zuschlag hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Hauptsitz in Merseburg erhalten (künftig MIDEWA genannt).



Die MIDEWA hat gemäß Vertrag die vollumfängliche kaufmännische und technische Betriebsführung für den Zweckverband übernommen. Der Betriebsführer ist im Namen und Auftrag des Zweckverbandes tätig.

Der Zweckverband unterhält eine Geschäftsstelle im OT Bitterfeld, Berliner Str. 6.

Dieser Geschäftsstelle obliegt die Organisation und Aufgabenüberwachung der internen Verbandsangelegenheiten und die Überwachung der Tätigkeit des Betriebsführers.

Die politische Zielstellung des Zweckverbandes ist es, eine ordnungsmäßige Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und dies auf einem möglichst geringen kostendeckenden Niveau.



Einbau neue Schachtabdeckung

Bitterfeld, RRB-Holzweißiger Loch



Blick ins PW Brehna, Kitendorfer Platz



Wolfener Analytik GmbH



Chemiepark Bitterfeld,
OT Bitterfeld, Areal E,
Griesheimstraße 10, 28, 0
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493 - 72228
Fax: 03493 - 72139
info@wolfener-analytik.de
www.wolfener-analytik.de

Ihr Analytik-Zentrum in Sachsen-Anhalt!

akkreditiert für:
**Umwelt-, Trinkwasser- und
Produkt-Analytik**
DIN EN ISO/IEC 17025

zertifiziert nach:
GMP für Pharma-Analytik

spezialisiert auf:
**Produktanalytik
für Chemie, Pharmazie und
Photovoltaik**

bekannt für:
**kundenspezifische
Forschungsarbeiten**



Verfügbare Analysenverfahren:

- **Aufschlussverfahren**
- **klassische Verfahren**
- **Physiko-chemische Bestimmungen**
- **Umwelt-Summenparameter**
- **Atom-Spektroskopie**
- **Röntgenfluoreszenz**
- **Chromatographie**
- **Molekül-Spektroskopie**
- **Wasserbiologie**
- **Raumluftüberwachung**



Ihre nächste Investition sollte im
P-D ChemiePark Bitterfeld-Wolfen
sein.

Ihre Vorteile im ChemiePark

- baureife, vollerschlossene Grundstücke
- günstige Konditionen für Energie, Wasser, Abwasser
- Marketing und Vermietung
- Investitions- und Arbeitsplatzförderung
- zentrale Lage im Herzen Sachsen-Anhalts
- ausgezeichnete Verkehrsinfrastruktur
- großes Potential ausgebildeter Fachkräfte

chemiepark-gmbh@tpnet.de

Die Chemie stimmt!

OT Bitterfeld
Zörbiger Straße 22
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon +49 (0)3493 72 488
Telefax +49 (0)3493 72 817

www.chemiepark.de
www.pd-group.com



● Leipzig

Metzner

Tief- u. Straßenbau GmbH



- **Abbruch**
- **Kanalbau**
- **Pflasterarbeiten**

An der Hermine 16
06792 Sandersdorf-Brehna

Telefon (0 34 93) 80 99 90

Telefax (0 34 93) 80 99 99

- Reparatur von Pumpen aller führenden Hersteller
- Verkauf von Neupumpen und Zubehör
- Lieferung und Montage von Abwasseranlagen/Anlagen für Trinkwasser
- Vermietung von Unterwassermotorpumpen, Schmutzwasserpumpen bis 1000 m³/h
- Beratung und Auslegung von Pumpen
- Prüfstand für alle Pumpentypen bis 55 kW
- Mobiler Kran zur Brunnenbehängung

• **24-Stunden-Havariedienst**



Pumpen- und Wassertechnik Bitterfeld GmbH

PWB GmbH · Parkstraße / Hochhalde
06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld

Tel. (0 34 93) 215 55 (Büro)

Tel. (0 34 93) 215 56 (Werkstatt)

Fax (0 34 93) 215 54

E-Mail: pwb_gmbh1@freenet.de

Geschichte

Bis zur Gründung der Abwasserzweckverbände Wolfen und „Untere Mulde“ erfolgte die Abwasserentsorgung im jetzigen Verbandsgebiet durch die MIDEWA GmbH, vormals VEB WAB Halle, durch die Kommunen selbst oder über dezentrale Anlagen der Grundstückseigentümer.

Öffentliche Kanalnetze, welche im Misch- und Trennsystem entsorgten, waren in fast allen Mitgliedsgemeinden vorhanden.

Aber es gab in den Verbandsgebieten nur wenige zentrale Kläranlagen. Die Ableitung des Abwassers erfolgte in die örtliche Vorflut, das heißt in Fuhne, Leine, oder Strengbach. Das gereinigte Abwasser der Kläranlage Sandersdorf hingegen wurde zur Verrieselung auf landwirtschaftliche Flächen, später nur noch zur Versickerung in Stapelbecken, in der Gemarkung Reuden verbracht.

Alle alten Kläranlagen wurden zwischenzeitlich außer Betrieb genommen, da diese nicht mehr den technischen und gesetzlichen Erfordernissen entsprachen.

ehemalige Kläranlage Greppin, außer Betrieb



Kanalbau Bitterfeld, Am Gelben Wasser

In den Jahrzehnten vor 1990 konnten nur sehr wenige Investitionen im Abwasserbereich getätigt werden, so dass die bestehenden Altsysteme stark verschlissen waren. Der daraus resultierende Nachholbedarf für Neuerlegungen und für die Sanierung von Altkanälen zur Einhaltung der Umweltgesetzlichkeiten sowie die Sicherung der Entwicklung einer Infrastruktur in den einzelnen Gemeinden war groß.

Zur gemeinsamen Lösung dieser Aufgabe haben deshalb die vorher genannten Mitgliedsgemeinden den Abwasserzweckverband Westliche Mulde bzw. seine Rechtsvorgänger gegründet.

Kanalbau Bitterfeld, Am Muldedamm





Baugesellschaft mbH & Co. KG

Standorte in Sachsen

Schmale Straße 14

04435 Schkeuditz

Telefon: 03 42 07 / 7 76 00

Telefax: 03 42 07 / 7 76 58

E-Mail: post@reif-leipzig.de

Zweigniederlassung Tautenhain

Richard-Mayer-Straße 1

04643 Tautenhain

Telefon: 03 43 41 / 47 40

Telefax: 03 43 41 / 4 43 69

E-Mail: info.tautenhain@reif-leipzig.de

Geschäftsführer:

Rolf Schoch, Hans-Jörg Beyer

Handelsregister Leipzig: HRA 12359

Ust.-Id.-Nr. DE 167610835

www.reif-leipzig.de

Standort in Sachsen-Anhalt

Zweigniederlassung Dessau

Peterholzstraße 15

06849 Dessau-Roßlau

Telefon: 03 40 / 87 77 10

Telefax: 03 40 / 8 77 71 29

E-Mail: post@reif-dessau.de

Leistungsprofil

- Erdbauarbeiten
- Kanalbau
- Rohrleitungsbau
- Verkehrswegebau
- Konstruktiver Ingenieurbau/Hochbau
- Sanierung von Leitungs- und Schachtsystemen
- Deponiebau



Management Service



DVGW-zertifiziertes
Fachunternehmen
für den
Rohrleitungsbau



KANALBAU
Gruppe: AK1



Zeitliche Höhepunkte

- | | | | |
|---------------------|---|------------|---|
| 04.07.1991 | Gründungsversammlung des Rechtsvorgängers AZV Wolfen | 01.01.2002 | Inkrafttreten des neuen Satzungsrechts des AZV Westliche Mulde |
| 14.08.1991 | Gründungsversammlung des Rechtsvorgängers AZV „Untere Mulde“ | 25.11.2004 | Unterzeichnung des Betriebsführungsvertrages mit der MIDEWA GmbH, Merseburg |
| 28.10.1991 | Notarielle Beurkundung der Gründung der Gemeinschaftsklärwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH | 07.07.2005 | Inbetriebnahme Regenrückhaltebecken (RRB) Bitterfeld, Hauptpumpwerk |
| 07.01.1992 | Abschluss des Vertrages zur Errichtung des Gemeinschaftsklärwerkes | 18.08.2005 | Inbetriebnahme Regenrückhaltebecken (RRB) Wolfen, Stadt |
| 19.01.1994 | Inbetriebnahme des Hauptpumpwerkes Wolfen-Stadt | 21.12.2006 | Inbetriebnahme Schmutzwasserkanal Pouch, Muldenstraße |
| 01.06.1994 | Inbetriebnahme des Gemeinschaftsklärwerkes | 30.07.2007 | Inbetriebnahme Schmutzwasserkanal Thalheim, Heideloher Straße |
| 31.08.1994 bis 1996 | Inbetriebnahme des Hauptpumpwerkes Bitterfeld Anschluss aller Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes | 09.01.2008 | Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung zum Abwasserbeseitigungskonzept des Verbandes durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld |
| 15.10.2001 | Beschlussfassung der Verbandsversammlungen des AZV Wolfen und des AZV „Untere Mulde“ zum Zusammenschluss der beiden Verbände ab 01.01.2002 mit dem neuen Namen: AZV Westliche Mulde | 19.03.2008 | Verkehrsfreigabe der grundhaft erneuerten B 184 in der Ortslage Bobbau |
| | | 26.06.2008 | Verkehrsfreigabe der grundhaft erneuerten Bismarckstraße in Bitterfeld (B 100) |

RRB Wolfen-Stadt



Verkehrsfreigabe nach Ausbau Bitterfeld, Bismarckstraße



- 22.07.2008 Verkehrsfreigabe der grundhaft erneuerten Hauptstraße in Sandersdorf (B183)
- 05.11.2008 Inbetriebnahme 1. Bauabschnitt Schmutzwasserkanal Pouch, Krinaer Straße
- 31.12.2008 Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Schmutzwasserkanal Bobbau, Ackerstraße
- 19.07.2009 Inbetriebnahme Schmutzwasserkanal Großzöberitz, Mühlweg
- 17.08.2010 Inbetriebnahme Schmutzwasserhauptsammler Pouch, Bitterfelder Straße als 1. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt (B 100)
- 12.04.2011 Inbetriebnahme Regenrückhaltebecken „Holzweißiger Loch“
- 27.05.2011 Beginn des grundhaften Ausbaus der Brehnaer Straße in Bitterfeld (B 100)
- 29.08.2011 Beginn des 2. und 3. Bauabschnittes des Neubaus des Schmutzwasserhauptsammlers in Pouch, Ortsdurchfahrt

Ab dem 01.01.2002 arbeitet der Zweckverband auf der Grundlage eines gefestigten Satzungsrechts, welches auch durch gerichtliche Entscheidungen bestätigt wurde. Dabei können der Zweckverband bzw. seine Rechtsvorgänger nunmehr in 2012 auf eine 20 jährige Tätigkeit zurückblicken.

Das Hauptaugenmerk wird der Zweckverband auch zukünftig auf die weitere zentrale abwassertechnische Erschließung sowie die Sanierung der vorhandenen Kanalnetze legen, wobei hierfür das im Jahr 2008 genehmigte und in 2011 überarbeitete Abwasserbeseitigungskonzept die Grundlage bildet.

Kanalbau Großzöberitz, Mühlweg



RRB-Holzweißiger Loch



Aus **alles-deutschland.de**
wird **total-lokal.de**

» Ihre **Kommune** im Blickpunkt «

www.total-lokal.de

FLÖTHER & WISSING

RECHTSANWÄLTE

Zivilrecht – Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Baurecht – Sozialrecht – Verkehrsrecht
Internetrecht – Verwaltungsrecht – Arbeitsrecht
Familienrecht

Kanzlei Halle

Hansering 1 · 06108 Halle (Saale)

Telefon: (03 45) 2 12 22-0

Telefax: (03 45) 2 12 22-22

E-Mail: halle@floether-wissing.de

Homepage: www.floether-wissing.de

Berlin · Chemnitz · Dresden · Halle · Leipzig
Magdeburg · Mannheim · München · Otterfing



Ingenieurgesellschaft
Prof. Dr.-Ing. E. Macke mbH
Braunschweig · Dessau-Roßlau

Planungsleistungen für die Wasserwirtschaft und den Straßenbau

Ingenieurgesellschaft Prof. Dr.-Ing. E. Macke mbH

Mariannenstraße 14
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 252010
Fax: 0340 / 2520110

E-Mail: Dessau@igprmfmacke.de
Internet: www.IGProfMacke.de



Das Leistungsspektrum der ECHTERHOFF BAU GmbH

- Ingenieur- und Hochbau
- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Rohrvortrieb und Stollenbau
- Verbau- und Stahlbauarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Projektentwicklung

ECHTERHOFF BAU GmbH

Polysiusstraße 8

06847 Dessau-Roßlau

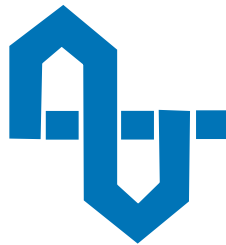
Tel.: (03 40) 540 68 - 0

Fax: (03 40) 540 68 - 27

www.echterhoff.de



- ◆ Hoch- und Tiefbauplanung
- ◆ Tragwerksplanung
- ◆ Ausschreibungen
- ◆ Bauüberwachungen
- ◆ Bauleitung
- ◆ Planung kommunaler Netze
- ◆ Brandschutzkonzepte
- ◆ GÜ von Gewerbebauten



ISO 9001:2008
(Reg.-Nr. 220267 QM08)

GÜRTLER & KAPLAN Ingenieurgesellschaft mbH

Hauptsitz:
OT Raguhn
Dessauer Straße 23a
06779 Raguhn-Jeßnitz
Tel. (03 49 06) 301-6
Fax (03 49 06) 301-82

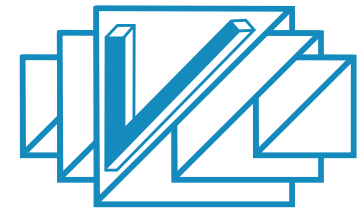
Büro Dresden:
Chemnitzer Straße 119
01187 Dresden
Tel. (03 51) 47 59-614
Fax (03 51) 47 59-445

E-Mail:
office@guertler-kaplan.de

Internet:
www.guertler-kaplan.de

Vermessungsbüro Walther

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Walther · Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



OT Schenkenberg
Vierzehner Reihe 6
04509 Delitzsch

Tel. 03 42 02 / 5 29 79
Fax 03 42 02 / 5 29 78
Funk 01 72 / 5 34 27 38

E-Mail:
info@vb-walther.com

HOCHDRUCKWASSERSTRAHLEN BIS 2450 bar

- Industriereinigung
- Wärmetauscherreinigung
- Großflächenreinigung / Anlagenreinigung
- Reinigung von Recyclingtrommeln und Bitumentanks

TROCKENSAUGEN MIT LUFTFÖRDERANLAGE

- Saugen und Verblasen / Dachbekiesung
- Siloreinigung
- Abfüllen in Big-Bags / Hochkippeinrichtung >2m

MOLCHEN

- Reinigung von Druckrohrleitungen
- Kalibrieren / Einziehen von Kabelzugschnüren

KANALREINIGUNG

- Reinigung von Pumpwerken
- Fräsen von Drainageleitungen
- Entfernung von Verwurzelungen und harten Ablagerungen

KANALINSPEKTION

- ab DN 20 bis begehbar / im EX-Bereich
- Einsatz mit Sat-Anlage mit Ortung

CONTAINERDIENST

- SCHLAMMENTWÄSSERUNG
- DICHTHEITSPRÜFUNG

Norand

INDUSTRIESERVICE LOBNITZ - LEUNA

STÄDTE- UND
KANALREINIGUNG GMBH

Ein Partner
für die Zukunft
Seit 1990



Hauptsitz Löbnitz: Delitzscher Str. 27, 04509 Löbnitz • NL Leuna: Am Hauptttor, Bau 2610, 06237 Leuna
Tel. + 49 (0) 3 42 08 / 72 134 • Fax + 49 (0) 3 42 08 / 72 114 • eMail: info@norand-hochdruckwasser.de

www.norand-hochdruckwasser.de

Das Entsorgungsgebiet

Das Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes umfasst Teile von zwei Landkreisen mit einer Fläche von 210,9 km², wobei im Landkreis Anhalt-Bitterfeld fünf Verbandsmitglieder und im Saalekreis ein Verbandsmitglied mit den voran genannten Ortsteilen ansässig sind.

Im Zusammenhang mit der Gebietsreform in Sachsen-Anhalt gab es auch für den Zweckverband Veränderungen in der Struktur der Mitgliedsgemeinden, eine prinzipielle Änderung des Entsorgungsgebietes ist durch diese Reform aber nicht eingetreten.

Der Zweckverband betreibt ein Kanalnetz von rund 431 km Länge. Dazu kommen noch 57 km Ortsverbindungsleitungen. Zielstellung ist es, alles Schmutzwasser bis auf wenige Ausnahmen der Gemeinschaftskläranlage Bitterfeld-Wolfen GmbH, zuzuführen. Dort wird das Abwasser mit einer entsprechenden Technologie behandelt und gereinigt.

Das gereinigte Abwasser fließt letztendlich über die Ablauffleitung zur Einleitstelle in die Mulde. Zum 31.12.2010 waren nahezu 96 % der Einwohnerwerte an das Gemeinschaftskläranlage angeschlossen.

Das Gemeinschaftskläranlage selbst gehört nicht zum Anlagevermögen des Zweckverbandes, sondern steht im Eigentum eines beauftragten Dritten. Der beauftragte Dritte ist die Gemeinschaftskläranlage Bitterfeld-Wolfen GmbH mit Sitz in Greppin. Der Zweckverband ist an der GmbH mit 26 % beteiligt. Die Entsorgung wird über einen langfristigen Abwasserentsorgungsvertrag sichergestellt.

Da das Verbandsgebiet überwiegend ebenes Land ausweist, muss das Abwasser regelmäßig über Pumpstationen gehoben werden. Insgesamt werden zur Zeit 104 Pumpstationen und Hebeanlagen betrieben.

Baumaßnahme RRB Holzweißiger Loch





RRB Brehna, Gewerbegebiet



PW Bitterfeld, Anhaltssiedlung

Der Zweckverband ist neben der Entsorgung des Schmutzwassers auch weitestgehend für die Niederschlagswasserentsorgung in den Mitgliedsgemeinden zuständig.

Das Entsorgungsgebiet ist strukturell von der im Gebiet Bitterfeld-Wolfen vorhandenen Industrie geprägt. Insbesondere ist hier die chemische Industrie vertreten. Die Entsorgung der im Verbandsgebiet gelegenen großen Industriegebiete des Chemieparks Bitterfeld-Wolfen obliegt nicht dem Zweckverband.

Die Abwasserbeseitigungspflicht wurde durch Freistellungsbescheid der Unteren Wasserbehörde für das Schmutzwasser an die Gemeinschaftskläranlage Bitterfeld-Wolfen GmbH und für das Niederschlagswasser bzw. Reinwasser an die

P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen GmbH übertragen. Die Betreibung der Netze erfolgt durch die P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen GmbH.

Seit 2005 ist im Gebiet des Zweckverbandes Technologiepark Mitteldeutschland ein weiteres modernes Gewerbegebiet entstanden. In diesem Bereich sind vor allem Betriebe rund um die Solarindustrie angesiedelt. Deshalb ist dieses Gewerbegebiet auch weithin als Solarvalley bekannt.

Die Entwicklung des Gesamtgebietes ist sehr positiv zu beurteilen. Zur Zeit wird die endgültige Lösung der Schmutzwasserabfuhr zum Gemeinschaftskläranlage über eine direkte Pumpstation und Druckleitung geplant.

Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten



Ingenieurbüro

RICHTER



Kanalisation - Kläranlagen
Straßenbau - Brückenbau
Wasserversorgung
Wasserbau
Erschließungen
Abfall- und Umwelttechnik
Altstandorte
Sportstättenbau
Kanalkataster
Vermessung
Projektmanagement
SiGe-Koordination

Beratung - Planung - Bauleitung

Für den Abwasserzweckverband Westliche Mulde in Bitterfeld wurden im Zeitraum von 1992 - 2011 Planungsleistungen und Leistungen der Bauüberwachung erbracht.

Dessau/Bitterfeld Hildesheim

Wernigerode

06844 Dessau, Wilhelm-Müller-Str. 7, Tel. (0340) 87777-0 Fax (0340) 87777-19 Email: DE@richter-ingenieure.de www.richter-ingenieure.de
06749 Bitterfeld, Vierzoner Str. 19, Tel. 0172/3477850

Schröter^{GmbH}
PUMPENTECHNIK

- Planung – Verkauf – Service
- Pumpen-Druckentwässerungen
- Sanierung von Pumpwerken
- Wartung von Abwasseranlagen
- Mietpumpendepot
- 24-Stunden-Havariedienst unter

01 72 / 3 58 63 74

Am Waggonbau I • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340-66 15 94-0 • Fax: 0340-25 08 44 75

www.pumpenschroeter.de

ENSMENGER

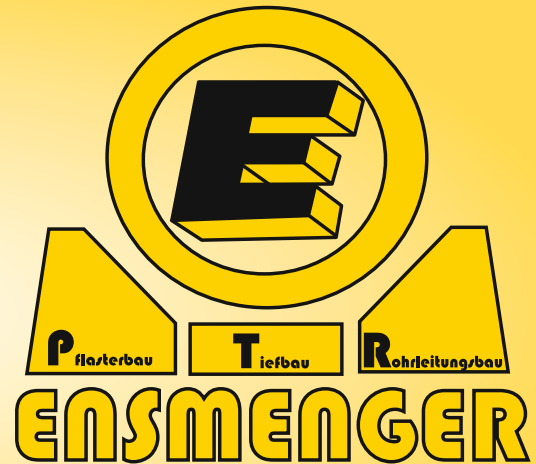
Pflasterbau – Tiefbau Rohrleitungsbau GmbH



Deutscher Verein
des Gas- und
Wasserfaches e.V.



Innung
Straßenbauer-
Pflasterer



Friedensstraße 32 · OT Bitterfeld · 06749 Bitterfeld-Wolfen

Fon: 03493 / 2 33 70 · Fax 2 13 90 · www.EPTR.biz



GKW Gemeinschaftsklärwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH



- Im Jahr 2011 wurde die Kläranlage um eine weitere Verfahrensstufe (anaerobe Abwasservorbehandlung) erweitert.
- Die umweltgerechte Entsorgung der im Abwasserbehandlungsprozess anfallenden Klärschlämme ist in der GKW-eigenen Klärschlammverbrennungsanlage bei Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften (17. BImSchV, EU-Verbrennungsrichtlinie) gewährleistet.
- Mit dem Gemeinschaftsklärwerk Bitterfeld-Wolfen (GKW) ging 1994 eine hochmoderne Abwasserkläranlage mit einer der größten Reinigungskapazitäten der neuen Bundesländer in Betrieb.
- Das GKW reinigt die industriellen Abwässer der P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen GmbH ansässigen Unternehmen, die kommunalen Abwässer aus den Gemeinden des Abwasserzweckverbandes „Westliche Mulde“ und ist in die Maßnahmen der Grundwassersanierung am Standort Bitterfeld (Ökologisches Großprojekt) eingebunden.

Salegaster Chaussee 2
OT Greppin
06803 Bitterfeld-Wolfen

Telefon (034 93) 7 30 93
Fax (034 93) 7 21 87

E-mail: info@gkw-bitterfeld-wolfen.de
gkw-bitterfeld@pd-group.com
<http://www.gkw-bitterfeld-wolfen.de>

Verbandsgebiet

in Zahlen

Schmutzwassermenge (GKW)	ca. 3,1 Mio m ³ /a	Ortsverbindungsleitungen (Druck- u. Freispiegelleitungen)	57 km
Einwohner	73.448 E	Schmutz- und Mischwasserpumpwerke	92
Schmutzwasserkanäle	218 km	Niederschlagswasserpumpwerke	12
Niederschlagswasserkanäle	130 km	Regenrückhaltebecken / Regenüberlaufbecken	6
Mischwasserkanäle	83 km		

PW Zscherndorf, L.-Rückert-Straße



NORAND

Schlauchlining GmbH

VERSTOPFUNG- NOTDIENST



Grüner Ring 15
(Gewerbegebiet am Stadforst)
D-04509 Delitzsch

Telefon: + 49 (0) 34202 - 32 67 03
Telefax: + 49 (0) 34202 - 32 67 25
E-Mail: info@norand.de

www.norand.de

www.verstopfungsnotdienst24.de

0800-411 4115

- Rohr- und Kanalsanierung
- Kurz- und Langlinersanierung
- TV-Inspektion
- Rohr- und Kanalreinigung
- Dichtheitsprüfung
- Quick-Lock-Manschetten
- Schachtsanierung
- Abwasserum- und -anschlüsse
- Setzen von Biokläranlagen

Mogalle Rechtsanwälte

Hans Mogalle

Rechtsanwalt

Leipziger Str. 24
OT Wolfen
06766 Bitterfeld/Wolfen

Tel. (03494) 38 41 28-0
Fax (03494) 38 41 28-5

www.rae-mogalle.de

Automatisierung aus einer Hand

Projektierung, Programmierung, Fertigung,
Montage, Inbetriebnahme, Service von

Elektroschalt- und Steuerungsanlagen

Zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001:2008 und SCC
www.fanalmatic.com

Fanalmatic

Gesellschaft für
Umweltechnik und
Industrieautomation mbH

Cösitzer Weg 2
06369 Weißandt-Götzau

Tel.: 034978 268 0
Fax: 034978 268 20
info@fanalmatic.com

Ingenieur-Büro VOLZ

Diplom Geologe Carsten Volz - Beratender Ingenieur (VBI, IK-S.-A.)

- Baugrunduntersuchungen
- Entsorgung & Sanierung
- Umweltuntersuchungen
- Erdbauprüfungen-/Labor
- Gründungsberatung
- Hydrogeologie

Hallesche Straße 18 • 06749 Bitterfeld-Wolfen • E-Mail: ingbuerovolz@gmx.de • Tel.: (03493) 60 53 00 • Fax: (03493) 60 53 01

Impressum

Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 | D-86415 Mering
Tel. 08233 384-0 | Fax 08233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info | www.total-lokal.de

In Zusammenarbeit mit:

Abwasserzweckverband (AZV) Westliche Mulde
Berliner Straße 6 | 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld
Tel. 03493 302-0 | Fax 03493 302-145
E-Mail: info@azv-wemu.de

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Bilder:

Abwasserzweckverband (AZV) Westliche Mulde

06749089 / 2. Auflage / 2011

GKW-Blick in Biohochreaktor



Vivus

Versicherungsschutz – maßgeschneidert.

Wir haben spezielle Lösungen mit Erweiterungen des Deckungskonzeptes für unsere Kunden in der Wasser- und Abwasserwirtschaft entwickelt.



Sprechen Sie mit uns:

Vivus Assekuranz Makler GmbH
info@vivus-assekuranz.de • www.vivus-assekuranz.de

Vivus Firmensitz

Lennéstraße 4 • 39112 Magdeburg
Telefon 0391/53 60 30 • Telefax 0391/53 60 320
Büro Berlin
Friedrich-Engels-Straße 7 • 13156 Berlin
Telefon 030/499 87 660 • Telefax 030/499 87 662

preuss  partner
INGENIEURBÜRO GMBH

Die **Ingenieurbüro Preuss & Partner GmbH** blickt seit Ihrer Gründung 1991 auf eine erfolgreiche Entwicklung als Planungsbüro für Tief- und Straßenbau. Wir erledigen anspruchsvolle Planungsaufgaben und Dienstleistungen.

Durch die Zusammenführung von Spezialisten verschiedener Fachgebiete bieten wir ein umfangreiches Leistungsspektrum an:

- Erschließungsplanung
- Generalentwässerungspläne
- Sanierungskonzepte
- Abwasserüberleitung und -behandlung
- Wasserversorgung und -verteilung
- Leitungsinformationssysteme
- Kanalsanierung
- Straßenbau



Trothaer Straße 65

06118 Halle

Telefon: 0345 5296-0

Telefax: 0345 5296-10 0

E-Mail: ib@preuss-partner.de

Internet: www.preuss-partner.de

Trinkwasser . Abwasser . Straßen . Infrastruktur



MOHNS | TINTELNOT | PRUGGMAYER | VENNEMANN

Rechtsanwälte | Nikolaistraße 10 | 04109 Leipzig | T 0341.56649-0 | F 0341.56649-19 | www.mtpv.de